

Ein Schicksalsfrühstück auf der Segeljacht eines Liebespaares.

Johan und Maria sind frisch verheiratet.

An der Nordseeküste darf das Brautpaar die Wehrvolle Erbschaft entgegennehmen. Der verstorbene Vater von Johan hat es für würdig empfunden, das er es bekommen soll.

An der Nordseeküste wurde das Brautpaar vor der erstfahrt nach der renouierung feraschiedet. Und dann wahr der große augenblick. Die Seggeljacht stach in see. Die Engsten freunde, Verwandte und Familie schauten auf dem Meereshorizont bis das Seggelboot ins nichts verschwand. Johan hat den gemeinsamen ersten Libesurlaub auf seiner Erbschaft sehnlich gewünscht. Dies soll eine Seggelfahrt in eine ungewiesse zukunft sein. Marias Familie ist sehr reich. Das wahr eine Liebesheirat. Ja, hans Familie ebenfals. Johan möchte einen Nachkommen zeugen, der Marias großbetrieb übernehmen sollte. Johan sagt, ich habe für dich die schönste Route ausgesucht, und zwar in den nächsten 91/2 Wochen, zu ein Ort in der Karibik wo es hunderte kleine Inseln gibt. Maria fragte: hast du die Seefahrt von der picke auf gelernt. Johan antwortete: Ich habe 10 Jährige erfahrung auf hoher See. Mein Vater hat mich ausgebildet. Sie sagte: ich habe die halbe Meereserfahrung. Er antwortete: dann können wir uns am Steuerrat abwechseln. Übrigens dieses Boot hat auch ein Motor und ein Autopiloten. Dann können wir ohne gefahr die Liebe weitergeben sagte die Maria. Sie machte vür das erste essen am Deck vorschläge. Das Essen wurde zupereitet. Es gab Kotlett mit Sallat. Nach dem serviern des Essens nahmen Maria und Johan in der Eskabine platz und ahnen das erste Essen auf dem Schiff. Maria ist mit einem roten Sommerkleid mit leicht über dem Schultern hängenden Trägern gekleidet. Zusätzlich mit einen schwarzen Gürtel um sie schlanker erscheinen zu lassen. Johan sagte: das wahr das peste Kotlett das ich je gegessen habe. Das schmutzige Geschirr wurde gemeinsam in der Bordkompüsse abgewaschen. Sie zog die Haushaltsschürtze aus. Maria sagt: du darfst pause machen, in wenigen Minuten treffen wir uns im Aufenthaltsraum mit der Chautch. Maria ging frischte ihr Magup auf, ferwandelte ihre Roßschwansfrisur zu einer Aufsteckfrisur. Sie zog die träger ganz auf die seite. So weit auf die seite, das dieses Kleid wie ein trägerlosses Sommerkleid ausah. Zum schluß zog sie dem elastischen Gürtel aus um bei den schönen stunden bewegungsfreiheit zu haben. Johan hatte eine Kurskontrolle gemacht, er wahr eine weihle am Steuer. Als die zeit zum beisammensein nahte, schaltet Johan zur forsichtsmasnahme den Autopiloten ein. Er ging unter Deck und wahr tete. Dieses wahrten hatte sich gelohnt. Plötzlich stant seine Geliebte in der Kabinne und ferlangte nach einer Schäfferstunde. Er wahr einferstanten. Darauf sagte er: du schaust auch ohne elastischen Gürtel gut aus, deine Aufsteckfrisur ebenfals. Sie stürzte sich auf die Chautch und sagte: du schaust ohne Krawatte gut aus, und machte volle Liebben. Er fing sie ledenschaftlich zum küssen an. Sie legten sich übereinander hin und waren zufrieden miteinander. Sie wahr so begeistert das es länger wie eine Stunde getauert hat. Darauf der Johan: wir alle hoffen das

die Gärette nach der wartung auf der Werft gut funktionieren. Sie sagte das hoffen wir. Wir überprüfen gemeinsam den Kurs. Hinter dem Steuer gab es böses erwachen. Er sagte schau mal, unsere Jacht ist um ein Breitengrad von der Route gegangen. Maria kontrollierte den Autopiloten: Johan, der Autopilot ist defekt. Schalte den Motor aus um Treibstoff zu sparen. Johann gab den Befehl den Kurs so gut es geht zu korrigieren. Sie müssen die Winde ausnützen sagte Johan. Sie und er aßen das Nachtmahl in einer ungewissen Lage. Sie reumten ab, versammelten sich in der Schlafkabine, sie entkleideten sich ganz, Johan gab der Maria die Liebe in einer mißlichen Lage weiter.

Nachdem die beidem zum Höhepunkt gekommen waren, schliefen sie seitlich von hinten umschlungen in dem Morgen. Sie wußten nicht wo die Winde das Boot hinblies. Während des Frühstücks stellten sie fest, das ist ein Liebesurlaub ins ungewisse. Er sagte uns bleibt keine andere Wahl. Wir können nicht mehr korrigieren. Maria schlug für den Verwandten per Funk unsere Notsituation zu schildern. Bekannte von mir arbeiten auf der Werft. Neitkomplexe sind dort keine Seltenheit, besser gesagt die Hälfte der Angestellten. Johan meinte wir müssen die Justiz verständigen. Diese Leute kennen sich damit aus.

Schau mal Gewitterwolken türmen sich auf. Ein Sturm ist nicht auszuschließen. Ich bewache das Steuer. Maria meldet sich am Funk. Sie ging unter Deck. Der erste Donner und Plitz. Ein Sturm fing richtig zu blasen an. Wellen türmten sich wie ein eintöckiges Haus.

Sie rief ihren Bruder per Funk an, der sich in der Wetterkunde auskannte. Er ist ein erfahrener Küstenpolizist: Maday, maday, bitte melden. Er meldet sich. Sie schilderte den Notfall: wir sind in einen Sturm geraten, der Autopilot ist ausgefallen, wir sind auf einem ganz anderen Kurs. Am Funk ertönte: in diesen Notfall sollen sie die Ruhe bewahren und euch regelmässig am Steuer abwechseln. Ein Unwetter kann Stunden dauern. Euer Schiff ist das stabilste von allen. Ich verständige euren Familienkreis, und möge Neptun euch beschützen. Sorge machte sich unter den Familienkreis breit. Die Eltern fragten sich: Wahr es absicht? Oder ein versehen? Ist es ein flüchtigkeitsfehler? Die Küstenpolizei, geht der Sache auf dem Grund.

Maria und Johan sind dem Sturmböen schutzlos ausgeliefert. Sie wäxselten sich alle 2 Stunden ab. Wie lange der Sturm noch dauert ist ungewies. Die besorgten Eltern meldeten sich am Funkgerät: Herr Mayer und Frau Berger fragten wie es ohne ginge und wie stark das Unwetter ist. Maria startete folgende Meldung: Das Schiff zu steuern ist durch das Unwetter beschwerlich, durch das Schaukeln wird das gehen und stehen zu einen Hädikap. Wir schwimmen wahllos im Meer, over end out.

Wellen und Windböen peitschen das Schiff aus. Nach 12 Stunden wahr alles überstanden. Die Wolkendecke lichtete sich. Es ist der Abend angebrochen. Maria und Johan stellten den Schaden fest. Laut Johann wir können Neptun danken weil der Schaden sehr gering ist. In den Kabinen sind 94 Bücher auf den Boden verstreut, Kristallgläser in Scherben, ansonsten hat alles stand gehalten. Der Maria stant die erschöpfung ins Gesicht geschrieben. Sie wollte Johan nach

der Schadenshöhe fragen. Aber durch die dauerbelastung prach sie direkt auf der Chautch zusammen. Er legte die Füße hinauf und wuste sie wierd schon wieder. Endlich wahr Land in sicht. Maria kam zu sich. Eine kleine Werft wahr zu sehen. Sie bekamen erlaubnis um dort zu ankern. Maria erzählte dem Chef die Notsituation. Der Leiter hatte sofort reagiert. Die Eltern wurden ferständigigt. Die Eltern brachten die erleichterung zum austruck, und fragten nach dem breiten grade von der Küste nach. Der Vater der Maria fersicherte: die Polizei tun die tatverdächtige geschikt ausfragen. Ich fahre zu der Werft und bringe euch in eure Heinat.

Der Vorgesetzte entschied sich das Boot anschauen zu lassen. Tatsächlich, der Spezialist stellte eine durchgeschnittene Leitung fest. Die Nachricht wurde der Küsten Polizei weitergeleitet. Der Technicker reparierte den schaden. Der Komissar hatte die Leutte gesucht die zuletzt ein Scheidekwerkzeug benutzt hatten. Es waren Johans Verwandte: 3 an der zahl. Die Polizei nahm sie in ferdacht. Marias Vater ist inzwischen eingelaufen. Er nahm sie im emfang. Endlich, nach geschikten kominieren stellten sich die 3 als Täter heraus: Es waren Wahlter, Michael, und Peter. Eine wahre eiversuchtstat. Ein gutes ende.

Der menschliche Körper

1. teil. Das Gehirn.

Das Gehirn steuert die lebenswichtigen funktionen im Körper.

Die zwei Gehirnhälften steuern alles:

Die bewegungsabläufe, Gefühle, die lust auf Liebe, Organnsteuerung.

Jeder teil im Gehirn hat eine bestimmte funktion über.

Das Wahrnehmen wird im Kopf ebenfalls gesteuert, die sehfähigkeit, die Gerüche in der Nase, das schmecken von der Zunge aus, der Tastsinn, und an dieser Stelle ist der Schmerz.

Alles über das Nervensystem.

Die Leitungen die alle empfindungen an das Hirn weiterleiten nennt man Nervensystem. Das Nervensystem leitet alle signale im unseren Körper weiter. Wir können etwas auswendig lernen.

Im Hirn gibt es ein Merksystem.

Welche fähigkeiten hat das Gehirn noch: Die bewegung von Arme und Bein wird gesteuert, wir lernen neue Arbeitsabläufe, wir können unterscheiden was Gefährlich und was ungefährlich ist. Wir können sagen was uns gefällt und was nicht gefällt, und die Geschmacksrichtung unterscheiden.

Wenn das Hirn krank ist:

Hirnkrankheiten haben in dem letzten Jahrzehnten stark zugenommen. Viele Hirnkrankheiten sind auf der Erde bekannt.

Welche Symptome deuten auf einer Hirnkrankheit hin:

Man lässt oft was liegen, vorübergehende vergesslichkeit und die Person wird immer empfindsämmer. Dazu sind Ärzte da. Wenn diese Symptome öfters auftreten, wird der Arbeitnehmer zum Arzt geschickt.

Eine Hirnkrankheit die auf der ganzen Erde verbreitet ist: Gashtropfenie.

Das Krankheitssymptom: Der Patient will immer mehr. Die letzte rettung eines Gashtropfeniepatienten: mehr Arbeit.

In seiner Freizeit ein Hobby. Diese Krankheit gehört zu den Geisteskrankheiten, und wird von einem Virus ausgelöst. Fitzofrenie ist der erwähnten Geisteskrankheit sehr ähnlich und ist auch auf der ganzen Erde verbreitet.

Ärzte die sich für das Hirn und das Nervensystem spezialisiert haben nennt man Neurologe, Nervenarzt und Sellenarzt.

Einen Menschen aus dem Leben sperren ist eine undangbarre Arbeit für die Ärzte. Bei den soeben erwähnten Hirnkrankheiten gibt es noch ein

Krankheitssymptom: Man möchte immer mehr geborgenheit, der Patient wird immer agressiver. Nach 11 mal 10 Milliarden lebensfergen kann ein Patient aus dem Leben gesperrt werden. Das Gehirn ist das Lebenswichtigste Organ in

unserren Körper. Daher geht man lieber rechtzeitig zum Arzt bevor es zu spät ist.

Ein unfergesliches Wochenende im Vogelkäffig.

Am Dorfrand lebt ein Wellensittichehepaar.

Das Mänchen heißt Hansi, das Weibchen heißt Sussi.

An einen sonnigen Samstag lichtete sich in der Früh die

Käffigdecke. Hansi as gemeinsam mit Sussi einen Apfel. Sussi

sagte zum Hansi. Ich mache heute mit dir Morgensport auf der Schaukel. Als aufwärmübung schaukeln die beiden hin und her. Hansi und Sussi spielen auf der Schaukel Trapezkünstler.

Er sitzt oben, sie hängt unter ihm, Hansi und Sussi machten die gleiche übung umgekehrt. Zum schluß gingen alle beide in den Blastickring, und schaukelten hin und her. Nach der gemeinsamen körperpflege assen sie mittag. Es gab die besten

Körnner aus der Tierhandlung. Sie tranken das Wasser aus dem Behälter. Sussi blautert mit Hansi was sie am Fenster gesehen hat. Sussi sagt: Heute ist eine Amsel vorbeigeflogen. Darauf der Hansi: In letzter Zeit ist jeden tag, an unseren Fenster eine Amsel forbeigeflogen. Ich habe es gesehen ein Artgenosse war neugierig. Am Abend sassen Hansi und Sussi nebeneinander. Der Knecht degt die Vögeln zu. Hansi und Sussi gruben die Köpfe in die Federn und schliffen ein. Ein strallender Sonntag begint. Die Frau von Knecht degt dem Kafig ab. Der erste Schnee fällt von Himmel. Hansy sagt zur Sussi. Diese Niederschlagsform kenne ich von Vorjahr, und heißt Schnefall. Darauf die Sussi. Die stille zeit fängt heute an. Sie kletterd auf die Gitterstäbbe aufwärts und Kopfüber abwärts. Er kletterde der Sussi nach und sagt: zuviel übermut tut im Advent selten gut. Das Amselspiel gewönne dir mal ab. Advent soll friedlich ferlaufen. Liebe kann man auch anders machen. Ich bitte dir ein Apfel an. Fangen wir gleich an.

Zwei Freunde im Gormelokal-oder alles extra.

Zwei Studienkollegen wollen zur abwechslungsung in ein Gormelokal gut essen. Guten tag mein alter Freund sagte er zu seinen Studienkollegen: Weist was Heinz befor uns der Deckel auf den Kopf fällt habe ich eine idee. Ich habe ein ganz ein feinen Laden enteckt. Nur ein Katzen-sprung entfernd. Mir sind die Mathearbeiten zu Kopf gestiegen, packen wir es an. Gesagt getan. Sie gingen schnurrstracks den Heuser entlang, ins fergenügen.

Endlich sind wir da. Sie traten ein. Der Ober begrüßte sie, und sagte den Studienkollegen: In diesen Lokal muß man sich anmelden. Einer sagte: das wuste ich nicht. Wir sind das erste mal da. Der Ober machte eine ausnahme, er sagte: Ich habe ein Fisch für sie. Sie sassensich nieder. Sie bekammen die Speissekarte. Als sie gewählt hatten kam der Ober. Einer sagte: Ich möchte Frittaden in Knochenmark und 2 mal Bernerwürstel mit Salathäpchen. Getränke bitte beim Schankober bestellen. Die Suppen werden serviert.

Einer sagt: Du mein Lieber Freund, das ist eine gewöhnliche Frittadensuppe. Der andere: Ich bin der gleichen meinung. Aber schmecken tut sie trotzdem. Es wierd das Hauptgericht serviert.

Herr Ober der Salat. Der Salat wierd in einer extra Schüssel serviert. Auserden Sempff und Ketchtsup wird extra gebracht. Es ist Bei uns so üblich. Meine Kollegen kommen gleich. Guten apetith. Es wierd der rest gepracht. Das Essen ist zwar gut. Ich bin einer Meinung, aber alles auf einem Teller ist viel pracktischer. Herr Ober bitte zahlen. Bitte der Herr. Sie müssen nur auf dem Rechnungszettel unterschreiben.

Hier ist das Geld. Ich wünsche einen schönen Tag.

So ein überraschungsausflug sollten wir ofter machen. Komm mein Freund wir gehen nach Hause.

Kein Tehmenscherz!

Querdenker berichtet aus folgenden anlas. Krissenfall bei dem Wiener-Häuser. Krissenfallin dem Sinn. Die Häuser sind einsturtsgefährtet. Die Alten Gebäude und Dienstleistungsbetriebe werden von Bauamt regelmässig überprüft. Sollte das Ergebnis possitiv ausfallen, wierd das Gebäude zum sprengen freigegeben. Dieses Gebäude wierd

Vom Sprengmeister forbereitet. Die Mieter müssen umgesiedelt werden. Ganz Wien ist betroffen. Vor jeder großen sprengaktion wierd ein Alarm ausgelöst. Anreiner die noch leben können ist ratsam in ein Sprengschutzraum zu flüchten. Totgeweide dürfen mitsterben.

Sollte ein Betrieb betroffen sein, muß der chef die Leute wegschicken. Eine Sprengübersiedlung nennt man das. Ein Sprengstreich ist eine spielerrische Form der Sprengung. Der Pfantassy ist dabei keine Grenzen gesetzt. Glapt die Spengung nicht, wierd später ein neuer Sprengfersuch vorgenommen. Eine Sanieruntersuchung nennt man das. Ein Haus kann bis zu 1000 jahre alt werden. Um so mehr es gepflegt wierd, um so länger kann das Haus leben. Sprengangst haben viele Leute. Um vür dem Ernstfall vorbereitet zu sein, werden Sprengschutzübengen regelmessig durchgeführt.